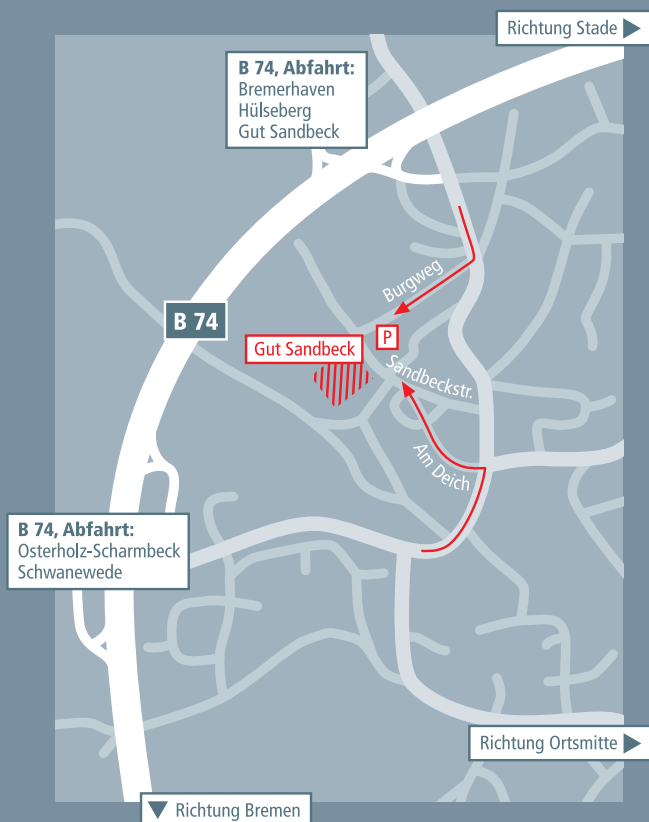




EINLADUNG

Nina Koch Skulpturen & Reliefs

10.10.2010 bis 14.11.2010



Kunstverein Osterholz e.V.
Gut Sandbeck • Sandbeckstr. 13 • 27711 Osterholz-Scharmbeck
www.kunstverein-osterholz.de

KUNSTVEREIN
OSTERHOLZ



Vita

Die Bildhauerin Nina Koch wurde 1961 in Dahl, Ennepe Ruhrkreis geboren. Sie studierte bis 1992 an der Fachhochschule Bielefeld bei dem Berliner Bildhauer Richard Heß. Seitdem hat sie Werke in zahlreichen Ausstellungen in deutschen Städten sowie in Italien präsentiert. Von 1995 bis 2001 hatte sie einen Lehrauftrag für Plastisches Gestalten an der Fachhochschule Bielefeld, im Fachbereich Gestaltung, inne.

Nina Koch wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter 1991 dem ersten Preis mit Auftrag zur Realisierung beim Wettbewerb des Denkmals Katharina von Bora in Wittenberg und 2005 dem ersten Preis, ebenfalls mit Auftrag zur Realisierung für eine Frauenfigur für das Mahnmal der Opfer der beiden Weltkriege in Medebach.

Mehrfach organisierte sie auch als Kuratorin Skulpturen- ausstellungen, so 2002 in der Kirche St. Matthäus in Berlin, 2004 im Berliner Schoeler-Schlösschen und 2008 für die Stadt Weikersheim. Nina Koch arbeitet mit den Materialien Stuckgips und Terrakotta für den Bronzeguss.
(Dr. Ing. Peter Ruhnau)

„Nina Koch ist Bildhauerin im klassischen Sinne ...Sie sieht sich als Künstlerin in der realistischen Tradition der Berliner Bildhauerschule, die von Johann Gottfried Schadow begründet und von Christian Daniel Rauch und seinen Schülern im 19./20. Jahrhundert fortgeführt wurde. Stilistisch orientiert sie sich weniger an deren strenger klassizistischer Kunstauffassung, sondern greift Elemente der durch Reinhold Begas im späten 19. Jahrhundert geprägten neubarocken, malerisch-sinnlichen Darstellungsweise auf. Ihre weiblichen Akte sind dafür augenfällige Belege: Von untersetzter, kräftiger Statur und mit üppigen Rundungen haben sie mit dem heutigen schlanken, hoch gewachsenen Schönheitsideal nichts gemein.

Die Künstlerin konzentriert sich auf das Thema Mensch, das, wie sie sagt „immer präsent ist und zur Stellungnahme aufruft“. Sie tut dies mit Lust am Modellieren, dabei eingehend seine Psyche beleuchtend. Die innere Befindlichkeit ihrer Figuren in der dargestellten Situation teilt sich dem Betrachter unmittelbar mit durch Haltung und Mimik wie auch durch die differenzierte Behandlung der Oberflächenstruktur, die einmal glatt und in sich geschlossen von nachdenklicher oder melancholischer Gelassenheit kündigt, einmal aufgeraut, brüchig und kantig von seelischen Verletzungen und innerer Zerrissenheit spricht. Mit diesen ihre Gruppen- wie auch Einzeldarstellungen charakterisierenden gegensätzlichen Formelementen bringt sie die Zwiespältigkeit menschlicher Seelenzustände spannungsvoll zum Ausdruck.“
(Dr. Anja Gebauer)

Zur Eröffnung der Ausstellung

**am Sonntag, den 10. Oktober 2010, um 11.30 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.**

Begrüßung

Gabi Tausendpfund,
1. Vorsitzende des Kunstvereins Osterholz e.V.

Einführung

Dr. Yvette Deseyve
Kustodin am Gerhard Marcks Haus, Bremen

Öffnungszeiten der Galerie:

Freitags und Samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr